

# Handlungsmöglichkeiten

im Umgang mit Verschwörungserzählungen

## Kann und will ich gerade etwas sagen oder diskutieren?

Für das Aufklären und Hinterfragen braucht es Zeit, Geduld und viel Empathie.

- Mit wem spreche ich?
- Ist es überhaupt möglich mit diesem Menschen ein Gespräch zu führen?

## Macht es überhaupt Sinn, inhaltlich zu argumentieren?

Ist die Person offen für andere Meinungen?  
Oder glaubt sie am Ende sowieso nur an die eigenen Fakten?

## Wer hört zu?

Von Angesicht zu Angesicht oder auch online.

- Es ist wichtig, auch stille Zuhörende oder Mitlesende im Internet zu beachten und ein positives Beispiel zu geben.
- Führe weitere Argumente an und stelle andere Sichtweisen vor. Nutze dazu seriöse Quellen.
- Verbünde dich mit Anderen für gemeinsame Gegenrede-Aktionen.

## Mit wem spreche ich?

- Wenn du eine persönliche Verbindung zu der Person hast, die Verschwörungserzählungen verbreitet, steigt die Chance, gehört und ernstgenommen zu werden.
- Frage nach, wie der Post gemeint ist und biete andere Sichtweisen, Quellen, Erfahrungen und Informationen an.
- Am besten geht das mit privaten Nachrichten oder am Telefon.

## Achte auf deine Sicherheit - analog und online!

- Begebe dich niemals unnötig in Gefahr.
- Es ist am besten bei anderen Personen Unterstützung zu suchen und sich dadurch abzusichern.
- Manchmal ist es auch einfach am besten die Polizei zu rufen oder die Situation aus der Ferne zu beobachten.
- Zivilcourage zu zeigen ist auch im Online-Raum nicht ungefährlich. Wenn du internetöffentlich diskutierst, schütze deine Profil so, dass Unbekannte möglichst wenig sehen können.
  - Überprüfe regelmäßig: Welche Informationen sind über mich öffentlich zugänglich? Was kann man über mich in Suchmaschinen herausfinden?

# Handlungsmöglichkeiten

im Umgang mit Verschwörungserzählungen

## Lass dich nicht auf ewige Diskussionen ein.

- Erwarte nicht, durch eine Online-Diskussion Verschwörungsideolog\*innen zu überzeugen.
- Ziehe klare Grenzen: Menschenfeindliche Äußerungen musst du auch im digitalen Raum nicht tolerieren. Zögere nicht, zu widersprechen.

## Unterstütze Betroffene.

- Überlege, ob du andere unterstützen kannst, indem du z.B. gute Kommentare schreibst.
- Nimm besonders Betroffene in Schutz und solidarisiere dich mit ihnen.

## Ängste ernst nehmen?

Hinter der Fassade stecken häufig negative Erlebnisse, existenzielle Ängste oder starke Emotionen.

Also: Für welches Problem scheint die Verschwörungserzählung dem Menschen eine Antwort zu geben?

Wenn du das herausfindest, kannst du vielleicht anders helfen.

## Klare Positionierung gegen Verschwörungserzählungen.

- Du achtest klar auf menschenfeindliche (rassistische, antisemitische, sexistische etc.) Inhalte.
- Du akzeptierst diese Aussagen in keinem Fall.
- Verbünde dich mit Betroffenen und mache deutlich, wo für dich Schluss ist.

## Melde menschenverachtende Inhalte.

Das kannst du online, bei AntiDiskriminierungsstellen oder auch bei der Polizei machen.

## Hinterfragen

- Welche Quelle ist die Grundlage des Artikels?
- Gibt der Beitrag eine Meinung oder echte Fakten wieder?
- Gibt es Belege für die Behauptungen?
- Werden Lösungen benannt oder nur Probleme und Schuldige aufgeführt?

Hier kannst du Fakten und Quellen prüfen:

[tagesschau.de/faktenfinder](http://tagesschau.de/faktenfinder)  
[correctiv.org/faktencheck](http://correctiv.org/faktencheck)  
[mimikama.at](http://mimikama.at) oder  
[snopes.com](http://snopes.com) (Englisch)

## „Goldener Satz“

Wenn du nicht weiter weißt, kannst du diesen Satz verwenden und dich positionieren.

## Bleibe stets respektvoll.